

Vermögensanlagen-Informationsblatt gemäß §§ 2a, 13 VermAnlG

Warnhinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Stand: 31.03.2023; Aktualisierungen (gesamt): keine

1. Art und Bezeichnung der Vermögensanlage: Bei der Vermögensanlage handelt es sich um ein unbesichertes partiarisches Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt des Nachrangdarlehensgebers an die Quadrat Kreuzberg GmbH. Die im Folgenden verwendeten Begriffe (Darlehensbetrag, Darlehenslaufzeit, Darlehensgeber) beziehen sich immer auf das angebotene partiarische Nachrangdarlehen. Die Bezeichnung der Vermögensanlage lautet: Crowdinvesting der Quadrat Kreuzberg GmbH.

2.1 Identität der Anbieterin und Identität und Geschäftstätigkeit der Emittentin: Quadrat Kreuzberg GmbH, Weinstraße 58, 67147 Forst an der Weinstraße, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Ludwigshafen unter HRB-Nr.: 68116. Geschäftsgegenstand der Emittentin laut aktuellem Handelsregisterauszug: Der Betrieb eines Weiter- und Fortbildungsinstituts, insbesondere die Konzeption, Koordination und Umsetzung von Webinaren und anderen Fortbildungsveranstaltungen, sowie jede damit im Zusammenhang stehende Tätigkeit, sowie die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von medialen Inhalten.

2.2 Identität der Internet-Dienstleistungsplattform: Betreiberin der Internet-Dienstleistungsplattform (www.seedmatch.de) ist die OneCrowd Loans GmbH, Käthe-Kollwitz-Ufer 79, 01309 Dresden, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB 27674.

3.1 Anlagestrategie und Anlagepolitik der Vermögensanlage: Anlagestrategie der Vermögensanlage ist es, die notwendigen Mittel für Investitionen in den laufenden Geschäftsbetrieb (siehe auch Gegenstand laut aktuellem Handelsregisterauszug unter Punkt 2.1) der Emittentin aufzunehmen sowie deren operative und finanzielle Flexibilität zu stärken. Die eigeworbenen Anlegergelder sollen eine ergebnisorientierte Finanzierungskomponente im Gesamtfinanzierungskonzept der Emittentin darstellen. Die eigeworbenen Anlegergelder sollen zum Unternehmenswachstum beitragen und zur Optimierung der internen Geschäftsprozesse verwendet werden (siehe Tabelle). Die Anlagepolitik der Vermögensanlage besteht darin, dass die Emittentin in den eigenen Geschäftsbetrieb investiert, um den Umsatz deutlich zu skalieren sowie langfristig Marktanteile zu sichern.

3.2 Anlageobjekte: Die Emittentin beabsichtigt, die Nettoeinnahmen aus den Anlegergeldern in den laufenden Geschäftsbetrieb zu investieren. Bei der Emittentin handelt es sich um ein innovatives Unternehmen auf dem Markt für videobasierte Online-Kurse. Die Nettoeinnahmen der vorliegenden Vermögensanlage sollen wie folgt verwendet werden (MV = Mittelverwendung und RG = Realisierungsgrad):

Anlageobjekte	MV in € (%)	RG in %
1. Anlageobjekt		
<p>Produktentwicklung: Entwicklung eines neuen Produktes "Masterclass for Professionals" - eine interaktive Meisterklasse, die vor allem Geschäftskunden aus der Gastronomie anspricht. Bestandteile des Produktes sind bestehende Video-Episoden, Neuproduktionen von vier Video-Episoden für eine interaktive geschlossene Community auf Basis von Online Live Sessions, Tests und Quizes, Fragebögen und ein sich automatisch erstellendes Abschlusszertifikat. Die Produktion erfolgt in Forst (Weinstraße 58, 67147 Forst). Inhalt der Kurse ist die Vertiefung in den Themen, Warenkunde, Saucen und Fonds, Aromen, Weine und Desserts. Die Masterclass soll im September 2023 live gehen. Der Vertrieb erfolgt über Direct Mailings, Online Marketing, über die Webseite meisterklasse.de und über Telefonvertrieb.</p>	87.130 € (20%)	70 %
<p>Produktentwicklung II: Entwicklung und Produktion der neuen Kurs-Serie „Meisterklasse Restaurant Edition“. Es werden zunächst zwei Kurse produziert mit Restaurants in München (Johann-Fichte Str. 7, 80805 München) und in Kitzbühel (Kaiserweg 1, 6353 Prama, Österreich). Es handelt sich um Online Kurse nach dem bestehenden Prinzip der Meisterklasse, bei denen berühmte Restaurants und deren Küche vorgestellt werden und die Teilnehmer lernen können, wie man die bekanntesten Gerichte des jeweiligen Restaurants zu Hause nachkochen kann. Es entstehen Reisekosten, Kosten für Filmcrew, Planungs- und Konzeptkosten, sowie Kosten im Videoschnitt und für die Bereitstellung auf der Meisterklasse Plattform. Die Kurse werden via Online Marketing über die Webseite meisterklasse.de vertrieben. Sie sollen bis Ende des Januar 2024 live sein. Mündliche Vereinbarungen mit den Restaurants sind beschlossen.</p>	130.695 € (30%)	75 %
<p>Online-Shop: Entwicklung eines Meisterklasse Online Shops in Kooperation mit einer Hamburger Firma, die auf die Erstellung solcher Shops im Bereich Kulinarik spezialisiert ist. Betrieb und Logistik werden von der Hamburger Firma umgesetzt, Meisterklasse bringt die Produkte mit (Produktentwicklung 1 und 2). Dementsprechend findet eine Beteiligung bei den Gesteuerungskosten des Shops statt. Die Erlöse aus den verkauften Produkten aus dem Shop werden voraussichtlich 50:50 zwischen Meisterklasse und der Hamburger Firma aufgeteilt. Das Konzept für den Shop steht bereits und ein Angebot der Hamburger Firma liegt vor. Der Shop soll von Mai bis Oktober 2023 umgesetzt werden und im November 2023 live gehen. Der Vertrieb findet über Online Marketing und Social Media statt.</p>	65.347,50 € (15%)	60 %
2. Anlageobjekt		
<p>Marketing: Entwicklung von Werbespots zur Vermarktung der Meisterklasse im TV. Für einen voraussichtlichen Deal mit der ProSiebenSat1 Gruppe müssen TV-Spots konzipiert, geplant und produziert werden. Kosten entstehen für eine Filmcrew, Regie und Postproduktion. Die Produktion der Spots ist im Sommer 2023 geplant, die Ausstrahlung im TV soll dann für das Weihnachtsgeschäft 2023 erfolgen. Mündliche Vorgespräche mit ProSiebenSat1 haben bereits stattgefunden.</p>	65.347,50 € (15%)	50 %
<p>Leistungseinkauf: Geplant ist die Synchronisierung mehrerer bestehender Kurse ins Englische inkl. entsprechender Untertitel. Es entstehen Kosten für Transkript, Übersetzung, Sprecher und technische Dienstleistungen. Die englischsprachigen Versionen der Kurse sollen dann in folgenden englischsprachigen, bzw. englisch-affinen Ländermärkten unter der Domain meisterklasse.com online vertrieben werden: Niederlande, Belgien, England, Irland, Schweden, Dänemark, Finnland. Hierfür entstehen Anlaufkosten englischsprachige Webseiten und Online Marketing Kampagnen in englischer Sprache. Zunächst sollen 5 Kurse für den internationalen Vertrieb vorbereitet werden. Die Fertigstellung und entsprechender sind bis Dezember 2023 geplant.</p>	87.130 € (20%)	70 %
Summe	435.650 € (100%)	

Maximales Emissionsvolumen nach Punkt 6.1	500.000 Euro
Emissionsbedingte Kosten nach Punkt 9.1	64.350 Euro
Nettoeinnahmen aus Anlegergeldern	435.650 Euro
Eigenkapital der Emittentin	0 Euro
Voraussichtliche Gesamtkosten	435.650 Euro

Die Nettoeinnahmen aus den Anlegergeldern sind für die Finanzierung der voraussichtlichen Gesamtkosten der Anlageobjekte allein ausreichend, die voraussichtli-

chen Gesamtkosten sollen daher zu 100 % aus Fremdkapital und zu 0 % aus Eigenkapital finanziert werden. Es besteht ein nachweisbarer Realisierungsgrad dahingehend, dass die Emittentin in den Anlageobjekten der Produktentwicklungen sowie für den Onlineshop bereits Vorverhandlungen mit einem möglichen Partner über ein Konzept führt, Verträge sind nicht geschlossen. Für das Anlageobjekt Marketing sowie Leistungseinkauf wurden ebenfalls Vorverhandlungen mit der Fa. Seven Ventures GmbH sowie der Fa. Jäger & Kies geführt, Verträge sind nicht geschlossen. Die Zins- und Rückzahlung der eingeworbenen Anlegergelder an die Anleger soll durch die erwirtschafteten Umsätze und Gewinne erfolgen (Produktentwicklung sowie Verkauf im Onlineshop), welche durch Abverkäufe der Kurse an Privat- und Geschäftskunden realisiert werden. Jährlich ist mit einer Kundenzuwachs von mindestens 25% zu rechnen. Durch Personal und Online-Marketing werden keine direkten Rückflüsse generiert; diese unterstützen jedoch langfristig passiv die Entwicklung des Umsatzes der Emittentin. Die eingeworbenen Anlegergelder sind nicht für den Erwerb von Sachgütern vorgesehen.

4.1 Laufzeit und Kündigungsfrist der Vermögensanlage: Der Vertrag über das partiarische Nachrangdarlehen und somit die Vermögensanlage hat eine unbestimmte Laufzeit und beginnt ab der Zeichnung des jeweiligen Anlegers. Eine ordentliche Kündigung durch den Anleger ist frühestens zum 31.12.2027 (entspricht der Mindestlaufzeit) mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres möglich. Die Emittentin kann das partiarische Nachrangdarlehen mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres frühestens zum 31.12.2030 ordentlich kündigen. Im Anschluss an die vorgenannten Zeitpunkte ist eine ordentliche Kündigung für die Anleger und Emittentin jeweils mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines Geschäftsjahres möglich. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Vertragsparteien unberührt. Im Falle, dass die Gesellschafter der Emittentin Geschäftsanteile von mindestens 50 % oder wesentliche Vermögensgegenstände an Dritte in einem einheitlichen Vorgang bzw. in einem engen zeitlichen Zusammenhang (Exit) veräußern, endet das partiarische Nachrangdarlehen unabhängig von der Mindestlaufzeit automatisch und unmittelbar nach Eintritt des Exits. Der Abschluss des Vertrages über das partiarische Nachrangdarlehen steht unter der auflösenden Bedingung, dass die Emittentin mindestens Anlegergelder in Höhe von insgesamt 100.000 Euro über www.seedmatch.de einwirbt. Sollte dieser Mindestbetrag innerhalb einer definierten Fundingfrist von 60 Tagen, beginnend ab dem Fundingstart, nicht erreicht werden, erhalten die Anleger den investierten Darlehensbetrag vollständig, ohne Verzinsung und kostenfrei, innerhalb von drei Wochen von der Emittentin zurückerstattet.

4.2 Konditionen der Zinszahlung und Rückzahlung der Vermögensanlage: Die Emittentin gewährt dem Anleger eine endfällige feste Verzinsung in Höhe von 8 % p.a. auf den bereitgestellten Darlehensbetrag (keine Zinszahlung während der Laufzeit der Vermögensanlage) beginnend mit Abschluss des jeweiligen Vertrages über das partiarische Nachrangdarlehen. Darüber hinaus gewährt die Emittentin erfolgsabhängige Bonuszinsen in Gestalt eines jährlich zu zahlenden gewinnabhängigen Bonuszinses (i), eines jeweils einmalig zu zahlenden Bonuszinses nach ordentlicher Kündigung des Vertrages über das partiarische Nachrangdarlehen (ii), wobei die ordentliche Kündigung durch den Anleger oder die Emittentin erfolgen kann, oder eines Bonuszinses nach Eintritt eines Exitereignisses (iii). Ein Exitereignis im vorstehenden Sinne (iii) liegt im Fall der Veräußerung der Geschäftsanteile der Gesellschafter der Emittentin von mindestens 50 % oder bei der Veräußerung der wesentlichen Vermögensgegenstände an Dritte in einem einheitlichen Vorgang bzw. in einem engen zeitlichen Zusammenhang vor. Maßgeblich für die Berechnung des jährlich zu zahlenden gewinnabhängigen Bonuszinses (i) ist der nach Maßgabe des Vertrages über das partiarische Nachrangdarlehen zu ermittelnde jährliche Gewinn (Jahresüberschuss größer gleich Null) der Emittentin. An diesem Gewinn (Jahresüberschuss größer gleich Null) nimmt der Anleger in Höhe seiner Investmentquote teil. Die Investmentquote errechnet sich anhand der tatsächlich eingeworbenen Anlegergelder und entspricht je 250 Euro Darlehensbetrag einem Anteil am wirtschaftlichen Erfolg der Emittentin (Jahresüberschuss größer gleich Null) in Höhe von 0,00384615 %. Dies entspricht einer Unternehmensbewertung vor dem Crowdfunding von 6.000.000 Euro. Die Investmentquote kann durch Eigenkapitalerhöhungen der Emittentin oder weitere Crowdfundings über die OneCrowd Loans GmbH in der Zukunft reduziert werden (sogenannte Verwässerung). Die Emittentin gewährt Anlegern eine um 10 % erhöhte Investmentquote, wenn der Anleger in den ersten 7 Tagen ab dem Beginn der Emission investiert. Abweichend entspricht damit in den ersten 7 Tagen ein Darlehensbetrag in Höhe von 250,00 € einer Investmentquote in Höhe 0,00423077%. Der Bonuszins nach ordentlicher Kündigung (ii) ist abhängig von Umsatz und Jahresüberschuss im Jahre der Kündigung und entfällt, wenn die durchzuführende Ermittlung des Gewinns ein negatives Rechenergebnis (Jahresfehlbetrag) ergibt oder aufgrund einer neutralen Entwicklung Null entspricht. Der Bonuszins (ii) bemisst sich nach dem, der Investmentquote entsprechenden, Anteil am nach Maßgabe des Vertrages über das partiarische Nachrangdarlehen zu berechnenden Unternehmenswertes zum Stichtag des Wirksamwerdens der Kündigung abzüglich des jeweiligen Darlehensbetrages des Anlegers und abzüglich der endfälligen festen Verzinsung gemäß Punkt 4.2. Die ordentliche Kündigung kann durch die Emittentin oder auch durch den Anleger erfolgen, der Bonuszins (ii) ist in beiden Fällen durch die Emittentin zu zahlen. Der Bonuszins nach Eintritt eines Exitereignisses (iii) entspricht dem Exiterlös multipliziert mit der vor dem Exitereignis aktuellen Investmentquote des Anlegers abzüglich des jeweiligen Darlehensbetrags des Anlegers und abzüglich der endfälligen festen Verzinsung gemäß Punkt 4.2. Im Falle einer ordentlichen Kündigung (ii) sind 3 Monate nach Beendigung des Vertrages über das partiarische Nachrangdarlehen der Darlehensbetrag, die feste Verzinsung und der Bonuszins oder im Falle des Eintritts eines Exitereignisses (iii) sind 2 Monate nach Eintritt eines Exitereignisses der Darlehensbetrag, die feste Verzinsung und der Bonuszins, jeweils in vier gleichen Vierteljahresraten an den Anleger zu zahlen, wobei diese Zahlungen nur dann geleistet werden, wenn eine Auszahlung unter Berücksichtigung des qualifizierten Rangrücktritts des partiarischen Nachrangdarlehens zu vertreten ist. Der gewinnabhängige jährliche Bonuszins (i) ist jeweils zum 31.07. des folgenden Jahres an den Anleger zu zahlen. Der Anleger ist nicht am Verlust beteiligt. Die Emittentin gewährt dem Anleger einen endfälligen vertraglichen Anspruch auf Rückzahlung des Darlehensbetrags (keine Tilgung während der Laufzeit der Vermögensanlage) sowie auf Verzinsung. Der Zinslauf sämtlicher Fest- und Bonuszinsen für den Anleger beginnt an dem Tag, an dem der Vertrag über das partiarische Nachrangdarlehen zwischen Emittent und Anleger abgeschlossen wird. Die Berechnung unterjähriger Zinsen erfolgt auf Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage des betreffenden Zinsjahres geteilt durch die tatsächliche Anzahl der Tage eines Zinsjahres. Ein vollständiges Zinsjahr wird bei dieser Berechnungsmethode mit 360 Tagen definiert (Act/360).

5. Risiken der Vermögensanlage: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens bis hin zur Privatinsolvenz der Anleger führen. Grundsätzlich gilt: Je höher die Rendite oder der Ertrag, desto größer das Risiko eines Verlustes. Der Anleger geht mit dieser Vermögensanlage eine mittelfristige Bindung ein. Er sollte daher alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche mit der Vermögensanlage verbundenen Risiken ausgeführt werden, es wird jedoch auf die wesentlichen Risiken eingegangen. Auch die nachstehend genannten Risiken können hier nicht abschließend erläutert werden.

5.1 Maximalrisiko: Für den Anleger besteht das Risiko eines Totalverlustes seiner Vermögensanlage zuzüglich weiteren Vermögens, beispielsweise als Folge von Zahlungsverpflichtungen aus einer individuellen Fremdfinanzierung des partiarischen Nachrangdarlehens oder zu leistenden Steuerzahlungen, welches bis zur Zahlungsunfähigkeit führen kann. Das maximale Risiko ist die Privatinsolvenz des Anlegers.

5.2 Geschäftsrisiko: Die Risiken, die sich aus der Vermögensanlage ergeben, ähneln denen einer unternehmerischen Beteiligung. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin und damit auch der Erfolg der Vermögensanlage kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden. Daher kann die Emittentin weder Höhe noch Zeitpunkt von Zinszahlungen und der Tilgung des partiarischen Nachrangdarlehens zusichern oder garantieren. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des Marktes für videobasierte Online-Kurse. Auch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen können sich verändern und Auswirkungen auf die Emittentin haben. Die Emittentin kann nicht ausschließen, dass zukünftig Fremdkapital, z.B. Darlehen, aufgenommen wird, um ihre Geschäftstätigkeit zu finanzieren. Dabei besteht die Gefahr, dass der Emittentin keine weiteren Finanzierungsmittel durch Dritte zur Verfügung gestellt werden können, sodass eine Anschlussfinanzierung der Emittentin nicht zugesichert werden kann.

5.3 Ausfallrisiko der Emittentin: Die Emittentin kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann der Fall sein, wenn die Emittentin geringere Einnahmen und/ oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat. Die daraus folgende Insolvenz der Emittentin kann zum Verlust des Darlehensbetrags und der Zinszahlungen des Anlegers führen, da die Emittentin keinem Einlagensicherungssystem angehört.

5.4. Risiken des partiarischen Nachrangdarlehens mit qualifizierten Rangrücktritt: Da es sich um ein unbesichertes partiarisches Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt handelt, wird darauf hingewiesen, dass die Zahlung der Zinsen und Tilgung des partiarischen Nachrangdarlehens insoweit ausgeschlossen ist, als zum Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung im Fall der Liquidation oder Insolvenz die Emittentin die Ansprüche der nicht nachrangigen Gläubiger aus dem Vermögen der Emittentin noch nicht vollständig erfüllt sind oder die Erfüllung der Ansprüche des Anlegers aus dem von ihm gewährten partiarischen Nachrangdarlehen zur Zahlungsunfähigkeit und/ oder Überschuldung der Emittentin führen würde. Auch kann es aufgrund einer Überschuldung oder Insolvenz der Emittentin zu einem Verlust des investierten Darlehensbetrags und der Zinszahlungen für den Anleger führen.

6.1 Emissionsvolumen: Das maximale Emissionsvolumen beträgt 500.000 Euro, wobei der Mindestbetrag (Fundingschwelle) 100.000 Euro entspricht.

6.2 Art und Anzahl der Anteile: Die Anleger gewähren als Darlehensgeber der Emittentin unbesicherte partiarische Nachrangdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt. Der Mindestdarlehensbetrag beträgt 250,00 Euro, wobei maximal 2.000 partiarische Nachrangdarlehen ausgegeben werden.

7. Verschuldungsgrad der Emittentin: Der auf Grundlage des letzten aufgestellten Jahresabschlusses vom 31.12.2021 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt 471 %.

8. Aussichten für die vertragsgemäße Zinszahlung und Rückzahlung unter verschiedenen Marktbedingungen: Diese Vermögensanlage hat unternehmerischen Charakter. Die Auszahlung sämtlicher Fest- und Bonuszinsen sowie die Rückzahlung des partiarischen Nachrangdarlehens als solches hängen entscheidend davon ab, ob sich das Geschäftsmodell der Emittentin am Markt für videobasierte Online-Kurse, auf dem die Emittentin tätig ist, behaupten kann. Ob sich das Geschäft

der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende positiv, neutral oder negativ entwickelt, hängt von mehreren marktspezifischen Einflussfaktoren ab. Hierzu gehören insbesondere Unternehmensgründungen im internationalen Umfeld und gleichen Segment und der damit einhergehende Kosten- und Preisdruck im Wettbewerbsumfeld. Für die mögliche Entwicklung des partiarischen Nachrangdarlehens hat die Emittentin eine Prognose für den Fall aufgestellt, dass der Anleger von seinem frühestmöglichen Kündigungsrecht zum 31.12.2027 Gebrauch macht. Zusätzlich dazu kann jederzeit gemäß Punkt 4.1 bzw. Punkt 4.2 ein Exit-Ereignis (iii) eintreten. Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende positiv (unerwartete Geschäftschancen im Konsumentenbereich tun sich auf), erhält der Anleger bereits während der Laufzeit der Vermögensanlage den Bonuszins (i) ausgezahlt. Dieser ist abhängig vom Jahresüberschuss. Bei einer ordentlichen Kündigung des Vertrages über das partiarische Nachrangdarlehen, welche durch den Anleger oder die Emittentin erfolgen kann, erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage einen Bonuszins (ii). Dieser ist abhängig von Umsatz und Jahresüberschuss im Jahre der ordentlichen Kündigung und bemisst sich an der Investmentquote zum Stichtag der ordentlichen Kündigung des Anlegers (vgl. Punkt 4.2). Den investierten Darlehensbetrag einschließlich der jährlichen Festverzinsung i.H.v. 8% erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage ebenfalls zurück. Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende neutral und existiert kein Jahresüberschuss, erhält der Anleger während der Laufzeit der Vermögensanlage keinen Bonuszins (i). Bei einer ordentlichen Kündigung des Vertrages über das partiarische Nachrangdarlehen erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage aufgrund der neutralen Unternehmensentwicklung keinen Bonuszins (ii). Den investierten Darlehensbetrag einschließlich der jährlichen Festverzinsung von 8 % erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage zurück. Entwickelt sich das Geschäft der Emittentin bis zum jeweiligen Laufzeitende hingegen negativ und entsteht ein Jahresfehlbetrag, so erhält der Anleger während der Laufzeit der Vermögensanlage keinen Bonuszins (i). Bei einer ordentlichen Kündigung des Vertrages über das partiarische Nachrangdarlehen erhält der Anleger nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage aufgrund der negativen Unternehmensentwicklung keinen Bonuszins (ii). Die Rückzahlung des Darlehensbetrags inklusive der jährlichen Festverzinsung i.H.v. 8 % nach Ende der Laufzeit der Vermögensanlage kann zudem aufgrund des qualifizierten Rangrücktritts des partiarischen Nachrangdarlehens ebenfalls nicht gewährleistet werden. Der Bonuszins (iii) wird dem Anleger gemäß Angaben Ziffer 4.2 gewährt. Eine Angabe zur Zahlung des Bonuszinses (iii) in Abhängigkeit von positiven, neutralen oder negativen Marktbedingungen kann nicht erfolgen, da ein Exitereignis unter allen genannten Marktbedingungen eintreten kann.

9. Kosten und Provisionen: Die nachfolgende Darstellung fasst die mit der Vermögensanlage verbundenen Kosten und Provisionen einschließlich sämtlicher Entgelte und sonstiger Leistungen zusammen, welche die Internet-Dienstleistungsplattform von der Emittentin für die Vermittlung der Vermögensanlage erhält.

9.1 Kosten der Emittentin: Bei der Emittentin fällt für die Vermittlung der Vermögensanlage durch die OneCrowd Loans GmbH eine einmalige, erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von insgesamt 9,0 % bezogen auf das tatsächlich eingeworbene Emissionsvolumen der angebotenen Vermögensanlage an zuzüglich einer Setup-Gebühr in Höhe von 10.000 Euro. Hinzu kommen weitere, einmalige Kosten im Zusammenhang mit dem Crowdfunding (Kosten für Rechts- und Steuerberatung, Erstellung der Emissionsunterlagen, Zahlungsabwicklung sowie Marketing) in Höhe von 9.350 Euro. Für die langfristige Betreuung des Projektes auf der Internet-Dienstleistungs-Plattform entstehen zusätzliche Kosten der Emittentin in Höhe von 1,25 % p.a. des tatsächlich eingeworbenen Emissionsvolumens (zzgl. MwSt.). Die zusätzlichen Kosten in Höhe von 1,25 % p.a. werden nicht durch den Emissionserlös der durch die Schwarmfinanzierung eingeworbenen Anlegergelder finanziert.

9.2 Weitere Kosten beim Anleger: Über den Erwerbspreis der Vermögensanlage von mindestens 250,00 Euro hinaus fallen für den Anleger keine weiteren Kosten oder Gebühren im Zusammenhang mit der Vermögensanlage an. Im Einzelfall können dem Anleger weitere individuelle Kosten entstehen, z.B. bei einer Übertragung der Vermögensanlage sowie Telekommunikationskosten.

10. Keine maßgebliche Interessensverflechtung: Zwischen der Emittentin und dem Unternehmen, das die Internet-Dienstleistungsplattform betreibt (OneCrowd Loans GmbH), besteht keine maßgebliche Interessensverflechtung im Sinne des § 2a Absatz 5 VermAnlG.

11. Anlegergruppe: Die Vermögensanlage richtet sich an Privatkunden gemäß § 67 Abs. 3 WpHG. Vor dem Hintergrund der Mindestlaufzeit (frühestmöglicher Kündigungszeitpunkt 31.12.2027 (vgl. Punkt 4.1)), sollte der Anleger über einen mittelfristigen Anlagehorizont verfügen. Der Anleger muss fähig sein, einen Verlust des investierten Nachrangdarlehensbetrags bis hin zum Totalverlust (100 %) hinnehmen sowie das maximale Risiko (d.h. eine mögliche Privatinsolvenz; vgl. Punkt 5.1) berücksichtigen. Der Anleger sollte über Kenntnisse im Bereich von Vermögensanlagen verfügen. Darüber hinaus sollte sich der Anleger intensiv mit der Emittentin und mit den Risiken der Vermögensanlage beschäftigt haben. Bei der Vermögensanlage handelt es sich um ein Risikokapitalinvestment, das nicht zur Altersvorsorge und nicht für Anleger geeignet ist, die einen kurzfristigen Liquiditätsbedarf aufweisen.

12. Angaben zur Besicherung der Rückzahlungsansprüche der Vermögensanlage: Die Vermögensanlage dient nicht der Immobilienfinanzierung. Es bestehen keine schuldrechtlichen oder dinglichen Besicherungen für die Rückzahlungsansprüche der Vermögensanlage.

13. Verkaufspreis sämtlicher angebotener, verkaufter und vollständig getilgter Vermögensanlagen des Emittenten: Der Verkaufspreis sämtlicher angebotener, verkaufter und vollständig getilgter Vermögensanlagen im Zeitraum der letzten 12 Monate beträgt: angebotene Vermögensanlagen: 0 Euro; verkaufte Vermögensanlagen: 0 Euro; vollständig getilgte Vermögensanlagen: 0 Euro.

14. Nachschusspflichten i.S.d. § 5b Absatz 1 VermAnlG: Eine Nachschusspflicht für Anleger im Sinne des § 5b Absatz 1 VermAnlG liegt nicht vor.

15. Mittelverwendungskontrolleur i.S.d. § 5c Absatz 2 VermAnlG: Es besteht nicht die Pflicht der Bestellung eines Mittelverwendungskontrolleurs im Sinne des § 5c VermAnlG.

16. Nichtvorliegen eines Blindpool-Modells i.S.d. § 5b Absatz 2 VermAnlG: Die Anlageobjekte der Emittentin sind konkret bestimmt (vgl. Punkt 3.2). Ein Blindpool-Modell im Sinne des § 5b Absatz 2 VermAnlG liegt demnach nicht vor.

17. Gesetzliche Hinweise: Die inhaltliche Richtigkeit des Vermögensanlagen-Informationsblattes unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Für die Vermögensanlage wurde kein von der Bundesanstalt gebilligter Verkaufsprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar von der Anbieterin oder Emittentin der Vermögensanlage. Derzeit ist kein Jahresabschluss im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) offengelegt. Zukünftige Jahresabschlüsse werden bis zum Stichtag 31.12.2021 im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) veröffentlicht und ab dem Geschäftsjahr 2022 im Unternehmensregister veröffentlicht und können dort abgerufen werden (www.unternehmensregister.de) und stehen auf www.seedmatch.de/meisterklasse2 zur Verfügung. Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Vermögensanlagen-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist und wenn die Vermögensanlage während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot der Vermögensanlage im Inland, erworben wird.

18. Sonstige Hinweise: Dieses Vermögensanlagen-Informationsblatt stellt kein öffentliches Angebot und keine Aufforderung zum Abschluss eines Vertrages dar.

18.1 Verfügbarkeit der Vermögensanlage: Grundsätzlich kann jeder Anleger über sein partiarisches Nachrangdarlehen frei verfügen, insbesondere dieses verkaufen. Das partiarische Nachrangdarlehen ist nur eingeschränkt handelbar, da es sich nicht um ein Wertpapier handelt und auch nicht mit diesem vergleichbar ist und für welches kein einer Wertpapierbörse vergleichbarer Handelsplatz besteht. Die Vermögensanlage ist damit nicht frei handelbar.

18.2 Besteuerung der Vermögensanlage Privatanleger erzielen aus der Vermögensanlage Einkünfte aus Kapitalvermögen. Diese unterliegen der Kapitalertragsteuer in Höhe eines einheitlichen, abgeltenden Steuersatzes in Höhe von 25 % zzgl. 5,5 % Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer. Die Steuern werden als Quellensteuer direkt von der Emittentin abgeführt. Handelt es sich bei dem Anleger um eine Kapitalgesellschaft, die in die Emittentin investiert, unterliegen die Gewinne aus der Vermögensanlage der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Es ist nicht auszuschließen, dass die genannten Steuern künftig Änderungen unterworfen sein werden. Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollte der Anleger einen steuerlichen Berater hinzuziehen.

18.3 Bezug des Vermögensanlagen-Informationsblatts: Der Anleger erhält das Vermögensanlagen-Informationsblatt auf www.seedmatch.de/meisterklasse2 und kann es jederzeit kostenlos bei der Anbieterin und Emittentin unter Quadrat Kreuzberg GmbH, Weinstraße 58, 67147 Forst an der Weinstraße sowie auf www.meisterklasse.de anfordern.

19. Bestätigung der Kenntnisnahme des Warnhinweises: Der Anleger bestätigt die Kenntnisnahme des Vermögensanlagen-Informationsblatts und des Warnhinweises auf Seite 1, nach § 15 Abs. 4 VermAnlG i.V.m. VIBBestV, vor Vertragsabschluss durch eine der Unterschriftsleistung gleichwertigen Art und Weise auf der Internet-Dienstleistungsplattform unter www.seedmatch.de, da für den Vertragsschluss ausschließlich Fernkommunikationsmittel verwendet werden.